



Kartoffel-Centrum Bayern GmbH
Mittelstetterstr. 42 - 86641 Rain/Lech
Tel: 09090 / 9604-0 Fax: 09090 / 9604-25
Niederlassung Geiselhöring
Am Oberfeld 3, 94333 Geiselhöring
Tel: 09423 / 94316-0, Fax: 09423 / 94316-25

An alle Lieferanten
der KCB

Rain/Lech 14.09.2016

Hohe Stärkegehalte – Beschädigungen vermeiden! - Ergänzende Informationen

Hier noch einmal einige ergänzende Informationen um Beschädigungen an der Kartoffel bei der Ernte und Einlagerung zu reduzieren bzw. zu vermeiden.

Angesichts hoher Stärkegehalte müssen wir uns vor Augen halten, dass die Knolle dann im Hinblick auf Blaufleckigkeit/Verkorkungen sehr anfällig ist.

Diesen Zusammenhang kennt jeder Kartoffelanbauer!

Dabei ist aber von ganz entscheidender Bedeutung, ob sich jemand mit dieser Problematik intensiv auseinandersetzt und „an allen Schrauben versucht zu drehen“, oder nur mit den Achseln zuckt und meint: „Das ist halt heuer so“.

Damit Sie an den verschiedenen Schrauben drehen können, möchten wir Ihnen noch weitere Tipps mit an die Hand geben:

1. Sie finden unsere **Sonderinfo Einlagerung** auf unserer Homepage:
www.kartoffel-centrum-bayern.de
2. Ebenfalls auf unserer Homepage finden Sie eine anschauliche Präsentation zum Thema: „**Technikeinsatz in der Erntekette optimieren, Qualität erhalten!**“

Machen Sie Schnittproben, um Ihre Erntequalität wiederkehrend zu überprüfen (mit Spargelschäler). Achten Sie penibel auf niedrige Fallstufen und –höhen über die gesamte Erntekette! Viele Förderbänder/Hallenfüller arbeiten zu hoch!

Aktuell: Immer wieder werden Einlagerungsbänder falsch aufgestellt. Kartoffeln dürfen nicht auf Tragrollen fallen! Dort entstehen sehr hohe Belastungen auf die Knolle.

Das konnte der Einsatz einer „Elektronischen Knolle“ belegen.

Hierbei konnte auch belegt werden, dass falsche Scharstellungen zum Siebband (Stufe!) Knollen beschädigt!

Vielleicht sollte man beim Ausbunkern doch mal die obere Bordwand herunterklappen!?

Das größte Potential, um Beschädigungen zu vermeiden liegt in der Einlagerungsgeschwindigkeit!

Laufen Kartoffeln im „Gänsemarsch“ ins Lager, sind alle Knollen sämtlichen Beschädigungsquellen ausgesetzt.

Lassen Sie die Kartoffeln komprimiert bei gefüllten Bändern ins Lager laufen!

Für die weitere Ernte wünschen wir Ihnen gutes Gelingen!

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Hertle, 0175/7208835 – Richard Diepold, 0172/2069744